

## Walhalla kann nicht mehr gewinnen

REGENSBURG (odw@): Kegeln

In Karlstadt entschieden die letzten Kugeln gegen die Walhalla.

Die beiden Bundesligaschlusslichter lieferten sich einen Kampf auf absoluter Augenhöhe, den die Gastgeber erst im letzten Satz um zehn Kegel für sich entschieden. Entscheidend war dabei der Auftritt von Jennifer Weiß, die als einzige der 12 Akteure mit 595 Kegel ein Spitzenresultat auf die Bahn brachte.

In den Startduellen gab Claudia Schwelle gegen Julia Gast mit 499 zu 522 ihren Punkt ab. Nach zwei ausgeglichenen Dritteln geriet Schwelle im dritten Satz beim 120 zu 138 in Rückstand, den sie nicht mehr egalisieren konnte. Besser machte es Sabrina Hoffmann beim 551 zu 523 gegen Christina Klein. Dabei genügten der SG lerin im zweiten und vierten Satz zwei starke Spiele, um ihre Gegnerin auf Distanz zu halten. Ausschlaggebend für den Punktgewinn waren dabei 187 zu 157 beim Räumen.

Im zweiten Drittel ging die grippegeschwächte Kapitänin Sandra Plank gegen Hannah Burkard mit 114 zu 139 ins Rennen. „Dann vergaß ich die Grippe und bekam plötzlich den Kopf frei“ kommentierte sie ihren Auftakt selbst. Mit 159 zu 129 korrigierte Plank ihren Faux Pas und holte letztendlich noch souverän mit 554 zu 512 den Mannschaftspunkt auf die SG Seite. Birgit Islinger wächst immer mehr ins Team, hatte bei eigenen 521 Kegel gegen 543 von Helene Nick dennoch keine Chance auf einen Punktgewinn.

Vor dem Wechsel lag die SG bei 2 zu 2 Punkten 15 Kegel vorn.

Raphaela Dietl gegen Jennifer Weiß und Tanja Schardt gegen Carmen Heinzler hießen die Schlusspaarungen. Schardt lag schnell auf der Siegesstraße und hatte nach drei Sätzen bei 2,5 zu 0,5 Sätzen ihren Mannschaftspunkt sicher. Dabei machte Schardt allerdings nur sieben Kegel gut. Parallel konterte Dietl den starken 163 er Auftakt ihrer Kontrahentin mit 155 Kegel. Im zweiten Satz brach Dietl mit 119 zu 135 ein und gab anschließend mit 128 zu 133 nochmals ab. Damit lagen die Gastgeberinnen mit vier Kegel in Front. Schardt ergänzte mit 146 zu 139 zum Schluss noch auf die Tagesbestleistung ihres Teams und kam auf ein Gesamt von 561 zu 139. Parallel half Dietl aller Kampfgeist nichts, sie musste den letzten Satz mit 144 zu 164 abgeben. Das Gesamt von 546 zu 595 führte letztendlich zum Mannschaftsergebnis von 3 232 zu 3 242.

„Die Niederlage passt wie die Faust aufs Auge zum ganzen Saisonverlauf“ resümierte Kapitänin Sandra Plank. In vielen Einzelsituationen hatten wir einfach das Pech, dass immer ein Kegel zu wenig fiel“. So gelang der Matchwinnerin

Weiß im vorletzten Schub eine Neun, bei unseren beiden Schlussleuten blieb halt ein Kegel stehen und so fehlte der letzte Schub ins Volle“.

Karlstadt verkürzte den Abstand zum Nichtabstiegsplatz auf drei Punkte und wahrte mit dem Sieg die allerdings sehr vage Hoffnung auf den Ligaverbleib. (odw)

### Wichtiger Punkt für SC Frauen in Amberg

#### Daniela Schubert legt den Grundstein

Das 4 zu 4 bei der FEB Amberg haben die SC Frauen einzig der überragenden Tagesbestleistung von Daniela Schubert zu verdanken. Mit 575 zu 471 sorgte Schubert bereits im Startdrittel für den entscheidenden Vorsprung. Den zweiten Einzelpunkt erhaschte Franziska Sünkel. Am Ende brachte der SC beim Gesamt von 3 130 zu 3 098 gerade noch 32 Kegel über die Ziellinie. Der Punkt könnte allerdings für den SC überlebenswichtig sein, der FEB bleibt die Hoffnung, dass nur zwei Mannschaften direkt absteigen.

Eine 1 zu 7 Klatsche musste Landesligist TSV Wörth in Neukirchen Heilig Blut einstecken. Trotz guter Einzelleistungen, die zum Endergebnis von 3 297 Kegel führten, hatte der TSV gegen erstklassige 3 487 Kegel der Gastgeber keine Chance. Den Ehrenpunkt holte Andreas Geier mit 572 Kegel. Wörth liegt damit aber noch auf einem Nichtabstiegsplatz.

Auch die BSC Frauen vergaben im Heimspiel gegen Burgfarnbach mit einem 3 zu 5 gegen Burgfarnbach die Chance, den Ligaerhalt endgültig fest zu machen. Die Tagesbestleistung von Silke Zunder mit 586 Kegel reichte nicht zum Erfolg. Theoretisch sollten dem BSC aber vier Punkte Vorsprung zum ersten Abstiegsplatz reichen.

Die U 14 weiblich Auswahl des SKV Regensburg (alle SC) beendete die Saison mit Bestleistung von 1 793 Kegel und ließ Baar Ebenhausen mit deren 1 475 Kegel beim 6 zu 0 keinen Stich. Beim bayerischen Vizemeister konnten besonders Tina Berger mit 497 und Leonie Kolar mit 472 Kegel überzeugen. (odw)